



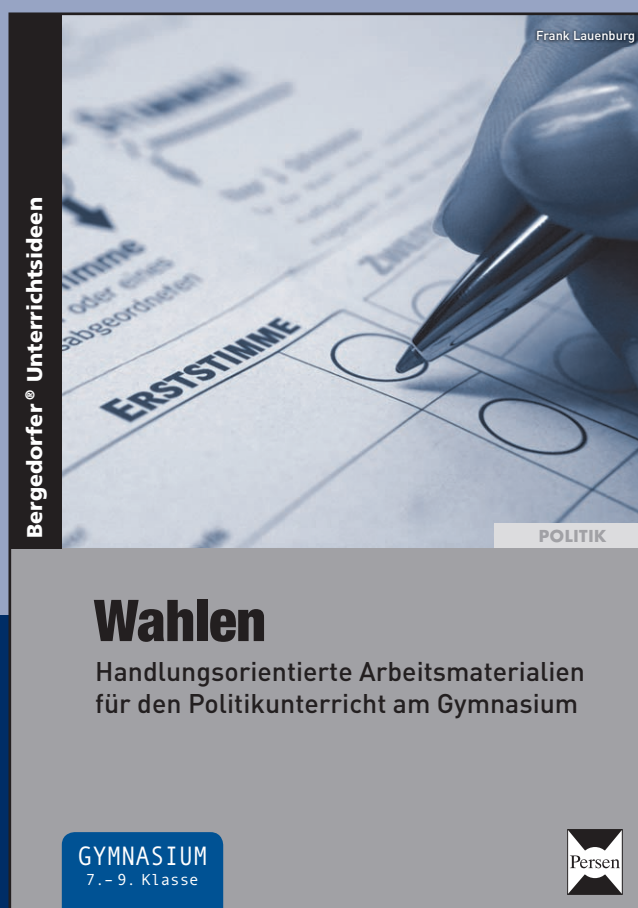
# DOWNLOAD

Frank Lauenburg

## Der Stimmzettel

Handlungsorientierte Arbeitsmaterialien  
für den Politikunterricht am Gymnasium

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

# Der Stimmzettel



## Aufgaben

### Material 1

1. Ein Stimmzettel (hier zur Bundestagswahl 2009) vermittelt sehr viele Informationen über die Wahl selbst. Notiere alles, was du mithilfe des Stimmzettels über die Wahl erfährst. (Mindestens 10 Stichpunkte)
2. Vergleicht in einem kurzen Partnergespräch eure Erkenntnisse.

### Material 2

3. Erkläre das Verhältnis zwischen Erst- und Zweitstimme.
4. Die Zweitstimme gibt an, wie viele Vertreter einer Partei im Parlament sitzen – wozu dann noch die Erststimme? Hat die Erststimme überhaupt noch einen Sinn? Bewerte!

### Material 3 und 4

5. Bestimme nun mithilfe der Tabelle die Sitzverteilung des neuen Bundestages. Notiere hierfür als Erstes, welche Abgeordneten welcher Parteien Direktmandate errungen haben (Erststimme).
6. Notiere als Zweites wie viele Mandate die Parteien insgesamt über die Zweitstimmen erhalten sollen. Verwende folgende **Formel**: Anzahl der Zweitstimmen der Partei mal Anzahl der zu vergebenden Sitze durch 100.
7. Notiere die Überhangmandate.
8. Wenn es Überhangmandate gibt, so muss die Sitzverteilung neu berechnet werden: Verdoppele die Anzahl der Überhangmandate und addiere diese zu der eigentlichen Anzahl der Sitze (in unserem Beispiel 20) hinzu. Berechne jetzt die Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenergebnis neu, nutze hierzu die obere Formel.

# Der Stimmzettel



## Material 1

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 126 Bottrop-Recklinghausen III  
am 27. September 2009

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme		
1	<b>Gerdes, Michael</b> Elektrohauer Ostring 159 46238 Bottrop  <b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>SPD</b> – Sozialdemokratische Partei Deutschlands  Franz Müntefering, Dr. Angelica Schwall-Düren, Peer Steinbrück, Ulla Schwanitz, Willi Brasse	1
2	<b>Volmering, Sven</b> Studienrat Feldstr. 2 46286 Dorsten  <b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>CDU</b> – Christlich Demokratische Union Deutschlands  Prof. Dr. Norbert Lammert, Ronald Pofalla, Paula Hansen-Esser, Peter Hintze, Dr. Norbert Röttgen	2
3	<b>Liebeheinz, Marc</b> Rechtsanwalt Gahlener Str. 53 46282 Dorsten  <b>FDP</b> Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>FDP</b> – Freie Demokratische Partei  Dr. Guido Westerwelle, Gisela Piltz, Jörg van Essen, Dr. Werner Hoyer, Gudrun Kopp	3
4	<b>Reitmeyer, Hans-Jürgen</b> Selbstständiger Energieberater Fährstr. 21 46282 Dorsten  <b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>GRÜNE</b> – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  Bärbel Höhn, Volker Beck, Britta Maria Haßelmann, Fritjof Georg Ernst Schmidt, Katja Dörner	4
5	<b>Blocks, Günter</b> Projektmanager Stadtentwicklung Schillerstr. 20 46047 Oberhausen  <b>DIE LINKE</b> DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>DIE LINKE</b>  Ursula Cornelia Lötzer, Ursula Jelpke, Inge Dora Minna Höger, Paul Georg Schäfer, Sarah Wagenknecht-Niemeyer	5
6	<b>Tittmann, Dirk</b> Selbstständig Blankenstr. 6 46238 Bottrop  <b>NPD</b> Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>NPD</b> – Nationaldemokratische Partei Deutschlands  Claus Cremer, Stephan Haase, Marion Figge, Manfred Breidbach, Axel Thieme	6
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>Mensch Umwelt Tierschutz</b> Die Tierschutzpartei  Monika Thau, Michael Siethoff, Angelika Schwab	7
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>FAMILIE</b> – Familien-Partei Deutschlands  Maria Hartmann, Dr. Dorothea Böhm, Heiner Leslie Otto Christinck, Dagmar Feldmann, Heinrich Herbert Oldenburg	8
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>REP</b> – DIE REPUBLIKANER  Ralf Goertz, Dr. Jürgen Heydrich, Wolfgang Pohlmann, Ulrich Manes, Arnd Schubert	9
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung</b> Volksabstimmung  Dr. Helmut Fleck, Gerhard Wagner, Werner Henrichs, Hans Linden, Dieter Wolzick	10
11	<b>Braun, Petra</b> Bürokauffrau Germaniastr. 74 46236 Bottrop  <b>MLPD</b> Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> <b>MLPD</b> – Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands  Gabriele Gärtner, Stefan Klaus Engel, Gerhard Pfisterer, Yazgülu Kahraman-Meister, Monika Ruth Gärtner-Engel	11

# Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme

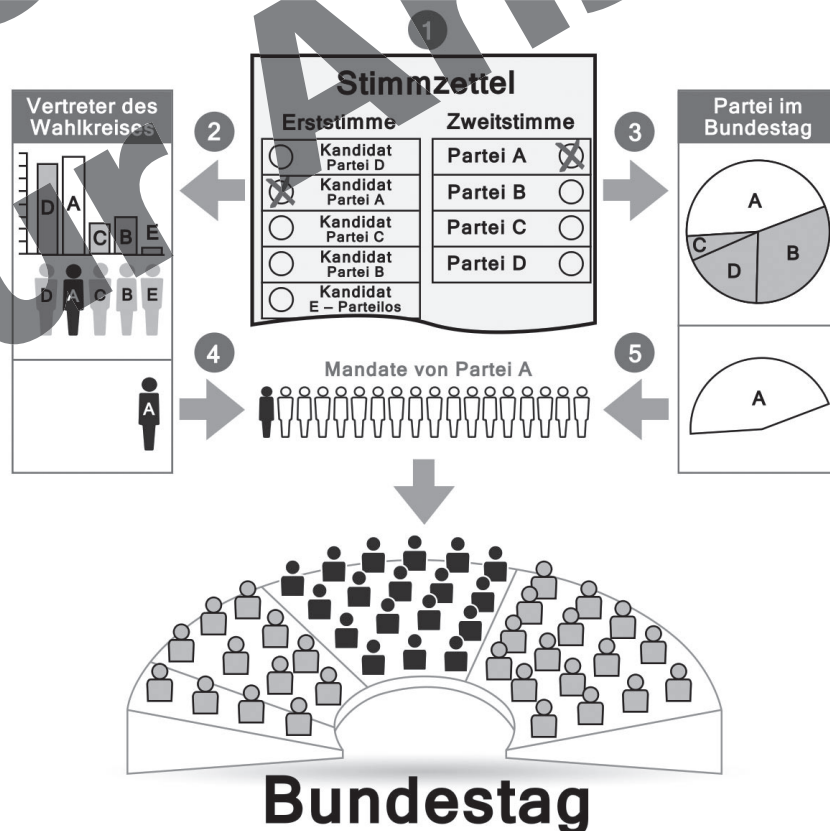


## Material 2

Bei der Bundestagswahl kann jeder Wähler zwei Stimmen abgeben. Die eine Hälfte der Bundestagsmandate wird direkt über die Wahlkreise vergeben (Erststimme), der Wähler wählt damit seinen regionalen Vertreter für den Bundestag. Die andere Hälfte der Mandate wird über die Landeslisten der Parteien bestimmt (Zweitstimme), hiermit wird über das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag entschieden.

Insgesamt werden so mindestens 598 Abgeordnete des Bundestages gewählt. Hinzu kommen unter Umständen noch die sogenannten Überhang- bzw. Ausgleichsmandate: Stehen einer Partei nach ihrem Anteil an den Zweitstimmen bspw. 15 Sitze zu, hat sie aber zugleich in 17 Wahlkreisen mit ihren Direktkandidaten gewonnen, so bekommt sie nicht 15, sondern 17 Abgeordnete zugesprochen. Schließlich sind alle 17 direkt gewählt worden. Diese Partei hätte somit 2 Überhangmandate errungen. Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass dies zu einer Ungleichbehandlung der Parteien führt. Daher soll es ab der Bundestagswahl 2013 zusätzlich Ausgleichsmandate geben: Dabei wird die doppelte Anzahl der Überhangmandate zu der ursprünglichen Anzahl der zu vergebenen Sitze hinzuaddiert. Dann werden sämtliche Berechnungen so wiederholt, als wäre die Summe die ursprüngliche Anzahl der Sitze. Dadurch soll das Kräfteverhältnis annähernd wiederhergestellt werden. Diese Überhang- und Ausgleichsmandate erhöhen damit die Zahl der 598 Parlamentarier.

Das Ergebnis der Zweitstimmen gibt (auf die Anzahl der Sitze umgerechnet) die reale Sitzverteilung (ggf. ergänzt um Überhang- und Ausgleichsmandate) wider. Wer aber letztendlich als Abgeordneter in den Bundestag einzieht, ergibt sich aus dem Verhältnis von Erststimmen zu Zweitstimmen – alle Direktkandidaten ziehen direkt ein, die verbleibenden Sitze werden über die Landeslisten aufgefüllt.



# Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme



## Material 3

	<b>Anzahl der Mandate</b> (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) → $x\%$ von 20 Sitzen	<b>Anzahl der Direktmandate</b> → <i>gewonnene Erststimmen</i>	<b>Überhangmandate</b> → <i>zusätzliche Abgeordnete aufgrund der höheren Erststimmengewinne</i>	<b>Effektive Zahl der Mandate</b> → <i>Anzahl der Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten</i>
Rot				
Gelb				
Blau				
Grün				

Das folgende konstruierte Beispiel wurde gegenüber der Wirklichkeit stark vereinfacht: Statt 598 Mandate gehen wir hier nur von 20 Mandaten aus. Anstelle der realen 299 Wahlkreise nehmen wir hier nur 10 an. Außerdem gehen wir hierbei nur von einer Kandidatenliste mit jeweils 10 Kandidaten aus. Auch die Sitzverteilung wird real nach einem (relativ komplizierten) mathematischen Verfahren errechnet. In diesem Beispiel könnt ihr euch mit der einfachen Formel begnügen, dass der Anteil der Mandate genau dem Anteil an den abgegebenen Stimmen (50% der Stimmen = 50% der Sitze) entspricht. Zu wählen sind insgesamt 20 Abgeordnete (bei Überhang- und Ausgleichsmandaten kann sich die Anzahl erhöhen) mit 10 Direktkandidaten aus 10 Wahlkreisen.

# Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme



## Material 4

### Die Kandidatenlisten der Parteien:

Rot	Gelb	Blau	Grün
1. Susanne Müller	1. Gustav Wende	1. Ulrich Hoffmann	1. Beate Munster
2. Markus Hesse	2. Karl Fuchs	2. Herbert Bronn	2. Sarah Brand
3. Roland Ritter	3. Willi Pritzler	3. Werner Immert	3. Silke Uhls
4. Christina Neuß	4. Heidrun Stolper	4. Konrad Schulze	4. Gerda Unter
5. Frank Jung	5. Andre Lampert	5. Heinrich Xan	5. Heiner Macken
6. Sandra Weiß	6. Indira Richter	6. Bernd Stelter	6. Bruno Jürgens
7. Carola Brest	7. Marc Ulfson	7. Theodor Erich	7. Ulf Schumacher
8. Ulli Altmann	8. Ingrid Vogt	8. Michael Winter	8. Alwin Topp
9. Rainer Sommer	9. Rebecca Eder	9. Richard Alters	9. Hans Züster
10. Ruth Fischer	10. Wilhelm Feist	10. Hans Gerd	10. Kai Weinert

### Wahlergebnisse der Erststimmen nach Wahlkreisen in % der Stimmen:

1. Wahlkreis	in %	6. Wahlkreis	in %
Susanne Müller (Rot)	7	Sandra Weiß (Rot)	2
Karl Fuchs (Gelb)	34	Marc Ulfson (Gelb)	57
Werner Immert (Blau)	27	Michael Winter (Blau)	15
Gerda Unter (Grün)	32	Hans Züster (Grün)	26
<b>2. Wahlkreis</b>		<b>7. Wahlkreis</b>	
Markus Hesse (Rot)	27	Carola Brest (Rot)	1
Willi Pritzler (Gelb)	26	Ingrid Vogt (Gelb)	35
Bernd Stelter (Blau)	26	Richard Alters (Blau)	17
Heiner Macken (Grün)	21	Kai Weinert (Grün)	47
<b>3. Wahlkreis</b>		<b>8. Wahlkreis</b>	
Roland Ritter (Rot)	11	Ulli Altmann (Rot)	44
Heidrun Stolper (Gelb)	26	Rebecca Eder (Gelb)	43
Konrad Schulze (Blau)	23	Hans Gerd (Blau)	8
Bruno Jürgens (Grün)	58	Beate Munster (Grün)	5
<b>4. Wahlkreis</b>		<b>9. Wahlkreis</b>	
Christian Neuß (Rot)	4	Rainer Sommer (Rot)	9
Andre Lampert (Gelb)	48	Wilhelm Feist (Gelb)	31
Heinrich Xan (Blau)	27	Ulrich Hoffmann (Blau)	23
Ulf Schumacher (Grün)	21	Sarah Brand (Grün)	37
<b>5. Wahlkreis</b>		<b>10. Wahlkreis</b>	
Frank Jung (Rot)	6	Ruth Fischer (Rot)	13
Indira Richter (Gelb)	38	Gustav Wende (Gelb)	29
Theodor Erich (Blau)	16	Herbert Bronn (Blau)	16
Alwin Topp (Grün)	40	Silke Uhls (Grün)	42

### Wahlergebnis der Zweitstimmen in % der Stimmen:

<b>Partei Rot:</b>	5% der Stimmen
<b>Partei Gelb:</b>	40% der Stimmen
<b>Partei Blau:</b>	20% der Stimmen
<b>Partei Grün:</b>	35% der Stimmen

# Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme



## Lösung

	<b>Anzahl der Mandate</b> (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) → x % von 20 Sitzen	<b>Anzahl der Direktmandate</b> → gewonnene Erststimmen	<b>Überhangmandate</b> → zusätzliche Abgeordnete aufgrund der höheren Erststimmengewinne	<b>Effektive Zahl der Mandate</b> → Anzahl der Mandate → Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten
<b>Rot</b>	1	2 (Hesse, Altmann)	1	
<b>Gelb</b>	8	3 (Fuchs, Lampert, Ulfson)	0	
<b>Blau</b>	4	0	0	
<b>Grün</b>	7	5 (Jürgens, Topp, Weinert, Brandt, Uhls)	0	

	<b>Anzahl der Mandate inkl. Ausgleichsmandate</b> (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) → x % von 22 Sitzen	<b>Anzahl der Direktmandate</b> → gewonnene Erststimmen	<b>Überhang- und Ausgleichsmandate</b> → zusätzliche Abgeordnete	<b>Effektive Zahl der Mandate</b> → Anzahl der Mandate → Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten
<b>Rot</b>	1	2 (Hesse, Altmann)	1	2 (2 x Direktkandidat + 0 x Liste)
<b>Gelb</b>	9	3 (Fuchs, Lampert, Ulfson)	0	9 (3 x Direktkandidat + 6 x Liste)
<b>Blau</b>	4	0	0	4 (0 x Direktkandidat + 4 x Liste)
<b>Grün</b>	8	5 (Jürgens, Topp, Weinert, Brandt, Uhls)	0	8 (5 x Direktkandidat + 3 x Liste)





Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

**Hat Ihnen dieser Download gefallen?** Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



## Bildnachweise

- Cover © Deminos – Fotolia.com
- S. 2 Gemeinfrei. <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Btw2009-126.jpg>
- S. 3 Wahl Bundestag © Horst Frank, Wikimedia Commons. Diese Datei ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported lizenziert. <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Pers.Ver.Wahl.v4.png&filetimestamp=20050917150208>

© 2013 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23267DA4

[www.persen.de](http://www.persen.de)